



# *Kleinkind*

BILDUNGSANGEBOTE FÜR DIE  
ERWEITERTE ELTERNBILDUNG IN ELTERN-  
KIND-ZENTREN, EKI GRUPPEN,  
ELEMENTARE EINRICHTUNGEN,  
BIBLIOTHEKEN FÜR ELTERN  
& MITERZIEHENDE VON KLEINKINDERN



- Kinder stark machen fürs Leben
- Kindern Sicherheit und Freiraum geben
- Bedürfnisorientierte Erziehung
- Eltern unter Druck - Abschied von der Perfektion
- Grenzen setzen (k)ein Problem
- Naschkatze trifft Gemüsemaus
- Wohin essen wir uns?
- Regional & saisonal = nachhaltig & kinderleicht
- Geschwister zwischen Liebe und Rivalität
- Kinderstreit - zuschauen oder eingreifen
- Wütend, traurig, ängstlich sein - starke Gefühle bei Kindern
- Rituale geben Halt
- Religiosität im Alltag mit Kindern
- Aufwachsen mit "modernen Medien"
- Medienerziehung von Anfang an
- Sprach- und Leseförderung von Anfang an
- Kindliche Entwicklung - von Frühstartern und Spätzündern

- Übergänge für Kinder entspannt gestalten
- Die emotionale Intelligenz des Kindes stärken
- Spielen einmal anders
- Motopädagogik - Kinder durch Bewegung in ihrer Entwicklung begleiten
- Kinder sind anders - Kinder fordern uns heraus
- Mein hochsensibles Kind
- Wenn Kinder ständig NEIN sagen
- Kleiner Trotzkopf - Kinder im Trotzalter
- Ich wurde erzogen - ich erziehe
- Nur Rosarot und Himmelblau?
- Mehrsprachigkeit in der Familie
- Nachhaltig leben
- Wann beginnt Sexualität?
- Zauberer Windelfutsch
- Schlaf- Kindlein schlaf doch endlich ein

## Kinder stark machen fürs Leben

Suchtvorbeugung beginnt nicht erst im Jugendalter, sondern schon viel früher, weil sich die Grundlagen der Persönlichkeit bereits in der Kindheit entwickeln. Hier steht nicht das Wissen um Substanzen im Vordergrund, sondern die Sensibilisierung für das Thema, wie wir Kinder durch die Förderung von Lebenskompetenzen widerstandsfähig gegen eine Suchtentwicklung machen können.

- Welche Lebenskompetenzen machen widerstandsfähig?
- Wie können Eltern ihre Kinder im Erziehungsalltag begleiten?

## Kindern Sicherheit und Freiraum geben

Für die Persönlichkeitsentwicklung ist eine gute Bindung von entscheidender Bedeutung und eine wichtige Basis, von der aus ein Kind angstfrei Schritt für Schritt die Welt entdecken und erobern kann.

- Wie hängen das Bedürfnis nach Sicherheit und Bindung und das Bedürfnis nach Erkundung zusammen?
- Wie können Eltern ihre Kinder stärken und ihnen Sicherheit und Freiraum geben?
- Wie zeigen Kinder das Bedürfnis nach Sicherheit und Freiraum?



## Bedürfnisorientierte Erziehung

Der Begriff „bedürfnisorientierte Erziehung“ begegnet allen Eltern früher oder später. Ist es ein bequemer Weg, den man in der Erziehung geht und an dessen Ende das Kind keine Regeln und Grenzen kennt, oder ist es doch mehr?

- Was steckt hinter dem Begriff „bedürfnisorientierte Erziehung“?
- Wie sehen die Bedürfnisse unserer Babys/Kinder und wie die der Eltern aus?
- Was können wir aus den unterschiedlichen Bedürfnissen lernen?

## Eltern unter Druck - Abschied von der Perfektion

Sie begleitet uns durch alle Medien: Die Diskussion über die richtige Erziehung und die "Vorzeigefamilie", die alles richtig macht. Aber entscheidend ist: Was will ich mit meiner Erziehung erreichen?

- Wie gehen wir in der Familie miteinander um?
- Welche Werte gebe ich meinem Kind mit?
- Wie finde ich den Mut zum eigenen Weg, zu mehr Freude und Humor in der Erziehung?

Lust auf einen kleinen Vorgeschmack?

Elternbildung auf einen Klick: • <https://www.youtube.com/watch?v=E9KLI24hLkA>

## Grenzen setzen - (k)ein Problem?!

Kinder sind „Grenzgänger/innen“, sie brauchen und suchen die Erfahrung von Grenzen. Wo gibt es in unserem Familienalltag Grenzsituationen mit unseren Kindern und wie kann aus "Grenzreibung" Wärme und Zuneigung entstehen?

- Wofür sind Grenzen wichtig?
- Wie kann ich mich abgrenzen und Nein sagen, ohne ständig nörgeln zu müssen?

Lust auf einen kleinen Vorgeschmack?

Elternbildung auf einen Klick:

<https://www.youtube.com/watch?v=-ZcXL5HF11c>

## Naschkatze trifft Gemüsemaus

Es ist nicht immer leicht, das richtige Maß zwischen Süßigkeiten und „Gesundem“ zu finden. In diesem Angebot werden die Grundsätze einer ausgewogenen Ernährung dargestellt und auf den täglichen Bedarf eines Kindes abgestimmt.

Typische Kinderlebensmittel werden mit ausgewählten Produkten veranschaulicht und einer gesünderen Alternative gegenübergestellt.

## Wohin essen wir uns?

Wie wir uns heute ernähren, hat Auswirkungen auf unsere Zukunft und vor allem auf die unserer Kinder und Enkelkinder.

- Wie können wir unseren ökologischen Fußabdruck klein halten und trotzdem genießen?

## Regional & saisonal = nachhaltig & kinderleicht

Die vergangenen Monate haben vielen von uns gezeigt, wie gut und wohlschmeckend es ist, auf regionale Produkte greifen zu können. Doch auch im sogenannten normalen Alltag ist es eine Freude zu wissen, wann unsere heimischen Früchte Saison haben, reif sind und geerntet werden können. Dieses Wissen mit unseren Kindern zu teilen macht doppelt Spaß.

- Welche Möglichkeiten gibt es, aus saisonalen Früchten abwechslungsreiche Speisen zuzubereiten?
- Wie kann ein eventueller Überschuss an Geerntetem haltbar gemacht werden?
- Wissen unsere Kinder noch, wann die Erdbeeren reif und süß sind?
- Und wissen Sie, wie Sie vitaminreich über den Winter kommen?



## Geschwister zwischen Liebe und Rivalität

„Diese ewige Streiterei macht mich noch verrückt, könnt ihr euch nicht einmal vertragen?“ Diesen Stoßseufzer kennen alle Eltern von mehreren Kindern.

- Was können Eltern zu einem respektvollen Umgang beitragen?

## Kinderstreit - zuschauen oder eingreifen

Kinderstreit gehört zum Leben der Kinder und Eltern dazu.

- Wie können wir als Erwachsene Kinder in ihrer Konfliktfähigkeit unterstützen?
- Welche Streitsachen und Streitrollen gibt es?
- Wie und wann soll hilfreich in Auseinandersetzungen eingegriffen werden?



## Wütend, traurig, ängstlich sein - starke Gefühle bei Kindern

Starke Gefühle wie Wut, Trotz und Trauer gehören zum Alltag mit Kindern. Jedoch bringen uns derartig emotionsgeladene Situationen oft an unsere Grenzen.

- Wie können Eltern Gefühlsausbrüchen von Kindern hilfreich begegnen und sie bei der Bewältigung unterstützen?

## Rituale geben Halt

„Gleichbleibende Handlungen als Rituale wie Spieleabende, Vorlesen oder das gemeinsame Frühstück helfen Eltern und Kindern den Tag zu strukturieren. Bewusst miteinander verbrachte Momente dienen als Kraftquellen und geben Orientierung.“

- Welche Bedeutung haben Rituale im Allgemeinen und welche für mich persönlich?
- Welche Rituale können wir selbst entwickeln, um die Beziehungen und den Zusammenhalt in der Familie zu stärken?



## Religiosität im Alltag mit Kindern

Mit der Geburt eines Kindes beginnt für viele Eltern eine spannende Reise. Oft wird über eigene religiöse Erfahrungen und Meinungen nachgedacht. Das Kirchenjahr mit seinen wiederkehrenden Festen und Feiertagen bietet viel Raum für eine kreative Auseinandersetzung mit der eigenen Religion und gibt uns Halt durch Rituale.

- Wie können religiöse Feste in der Familie kindgerecht gestaltet werden?
- Welche Rituale können für die eigene Familie entwickelt werden, um die Beziehungen und den Zusammenhalt in der Familie zu stärken?

## Aufwachsen mit "modernen Medien"

Medien wie Handy, Tablet & Co gehören für Kinder bereits früh zum Alltag. Wie können wir als Eltern ein Vorbild für unsere Kinder sein?

- Wie können wir gemeinsam mit unseren Kindern einen Zugang zu passenden Medien finden?
- Wie lange und welche Inhalte sind schon zuviel für Kleinkinder?
- Wie nehmen Kinder die Inhalte wahr, was können sie verarbeiten und was überfordert sie?

## Medienerziehung von Anfang an

Unsere Kinder sind Teil einer technisierten Welt und wachsen mit ihr auf. Der Umgang mit dem Medienkonsum von Kindern ist immer wieder eine erzieherische Herausforderung.

- Was bewirken Medien bei Klein- und Kindergartenkindern?
- Wie können verschiedenste Medien sicher genutzt werden, sodass unsere Kinder zu kritischen Medien-(be)nutzerinnen/nutzern heranwachsen?



## Sprach- und Leseförderung von Anfang an

Unsere Sprache ist der individuelle Ausdruck unserer Persönlichkeit. Gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit unterstützt Kinder beim Lesen und Lernen.

- Wie kann die Sprachentwicklung unserer Kinder bewusst gefördert werden?
- Welche Spiele, Gedichte, Bilderbücher... bieten sich an?

## Kindliche Entwicklung - von Frühstartern und Spätzündern

Jedes Kind ist einzigartig, und doch durchlaufen alle Kinder bestimmte Phasen und Stufen in ihrer Entwicklung.

- Welche charakteristischen Entwicklungsbesonderheiten gibt es?
- Wie kann ich Kinder in ihrer Entwicklung verstehen und praktisch unterstützen?

## Übergänge für Kinder entspannt gestalten

Das ganze Leben und unsere Entwicklung sind von kleinen und großen Veränderungen gekennzeichnet. Manche Übergänge sind alltäglich und unspektakulär, andere – wie etwa der Einstieg in Kinderkrippe, Kindergarten oder Schule – greifen tief in das Dasein ein, sind Wendepunkte, die Mut und Neuorientierung verlangen.

- Welche Herausforderungen und Gefühle bringen diese Zeiten für Kinder und Erziehende?
- Welche Rituale sind hilfreich, damit mit neuen Situationen besser umgegangen werden kann?



## Die emotionale Intelligenz des Kindes stärken

Emotionale Fähigkeiten und Fertigkeiten sind nicht angeboren, sie entwickeln sich Schritt für Schritt im alltäglichen Miteinander:

- Wie können wir unsere Kinder auf ihrem Weg zu lebensfrohen und konfliktfähigen Persönlichkeiten unterstützen?
- Welche Methoden und Spiele zur Förderung der emotionalen Intelligenz gibt es?

## **Spielen einmal anders**

Die Auswahl an Spielzeug im Kinderzimmer lässt kaum Wünsche offen. Dennoch machen sich bei Kindern oft Langeweile und Überdruß breit. Die Wichtigkeit des kindlichen Spiels, sowie die Balance zwischen fördern und überfordern, braucht Rahmenbedingungen.

- Wie Sie Ihre Kinder weniger abhängig von Konsum machen und ihre Persönlichkeit im Sinne der Suchtprävention stärken können, erfahren Sie in dieser Veranstaltung.



## **Motopädagogik - Kinder durch Bewegung in ihrer Entwicklung begleiten**

In dieser Veranstaltung wird das Konzept der Motopädagogik vorgestellt. Anhand von verschiedenen Beispielen kann man schnell erkennen wie einfach es ist Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten.

## Kinder sind anders - Kinder fordern uns heraus

Die ersten drei Lebensjahre sind nach Maria Montessori eine besonders „schöpferische Periode“. Kinder sind „Baumeister ihrer selbst“, sie werden geleitet von „sensiblen Phasen“ und haben eine „besondere Geistesform“.

- Wie können wir Erwachsene dem „inneren Bauplan der Seele“ unserer Kinder gerecht werden?
- Ihnen helfen zu „freien“ Persönlichkeiten heranzureifen?

## Mein hochsensibles Kind

Hochsensible Kinder nehmen ihre Umwelt oft anders wahr und brauchen besonders aufmerksame Begleitung.

- Was bedeutet Hochsensibilität?
- Welche Begabungen und Herausforderungen bringt Hochsensibilität für das Kind mit sich?
- Wie beeinflussen hochsensible Kinder das Familiengefüge?



## Wenn Kinder ständig NEIN sagen

Kinder, die immer NEIN sagen, machen das Leben für Eltern oft schwer. Das kindliche Nein ist aber besser als sein Ruf und sogar richtig wertvoll!

- Wie mit kleinen „Nein-Sagern“ am besten umgehen?
- Welche Qualität verbirgt sich im Nein sagen für das Kind, aber auch für das spätere Leben?



## Kleiner Trotzkopf - Kinder im Trotzalter

Das Kind entdeckt seine Persönlichkeit und findet seine Identität. Im Trotzalter des Kindes stoßen wir Eltern oft an unsere eigenen Grenzen.

- Was ist die Trotzphase?
- Wie kann ich mein Kind dabei unterstützen?

## Ich wurde erzogen - ich erziehe

Herauszufinden durch welche biografischen Quellen, Personen und Situationen Sie als (Groß-)Eltern selbst Stütze und Bindung erfahren und erlebt haben, kann eine Quelle für eine starke Bindung zu Ihrem (Enkel-)Kind sein.

- Welche Ressourcen meiner eigenen Erziehung gibt es für die Zukunft des Familienlebens?

## Nur Rosarot und Himmelblau?

Wird es ein Bub oder ein Mädchen? Dies ist oft die erste Frage an Mütter und Väter, wenn sie ein Kind erwarten. Damit Kinder eine selbstsichere und selbstbewusste Persönlichkeit entwickeln können, braucht es eine sensible Erziehung fern von Rollenklischees und Stereotypen.

- Wie entstehen Rollenklischees und wie beeinflussen diese mich in meiner Erziehung?

Lust auf einen kleinen Vorgeschmack?

Elternbildung auf einen Klick:

[https://www.youtube.com/watch?v=53U\\_3ScPvKo](https://www.youtube.com/watch?v=53U_3ScPvKo)



## Mehrsprachigkeit in der Familie

Die Erstsprache ist für jeden Menschen enorm wichtig. Sie ist für den Erwerb jeder weiteren Sprache von Bedeutung und darüber hinaus macht sie einen Teil der Identität aus.

- Warum ist die Muttersprache von Kindern mit Migrationshintergrund so wichtig?
- Wie können Eltern und Pädagogen/Pädagoginnen die Mehrsprachigkeit von Kindern fördern?
- Wie wirkt sich die Erstsprache auf die deutsche Sprache und auf die gesamten schulischen Leistungen aus?



## Nachhaltig leben

Eltern tragen Verantwortung für ihre Kinder und die Umwelt. Sie haben eine Vorbildrolle. Die Gestaltung eines nachhaltigen und müllreduzierten Alltags kann erstaunlich einfach umgesetzt werden und das ganze Familienleben bereichern.

Wie kann ich Kindern meine Werte übermitteln und wo beginne ich wann mit der Umsetzung? Hilfreiche Tipps und Tricks

## Wann beginnt Sexualität?

Die sexuelle Entwicklung unserer Kinder beginnt lange vor der Geburt. Kinder kommen als kleine Menschen auf die Welt, die Lust auf Berührung, Wärme und Nähe empfinden. Wenn wir uns mit der psychosexuellen Entwicklung unserer Kinder beschäftigen, können Unsicherheiten im Umgang mit Doktorspielen und frühkindlichen Lustgefühlen abgebaut werden.

- Was können wir tun, um Kindern die Freude an ihrem Körper zu bewahren?
  - Wie können wir sie stärken, um sie vor sexuellen Übergriffen zu schützen
- Lust auf einen kleinen Vorgeschmack?

Elternbildung auf einen Klick: <https://www.youtube.com/watch?v=xSjbE6RZLX4>

## Zauberer Windelfutsch

Welche Eltern hätten nicht gerne einen kleinen Zauberer als Helfer, wenn es darum geht, das Kind zum Gang auf das Töpfchen oder das WC zu bewegen? Gemeinsam wollen wir erarbeiten, welche notwendigen Grundlagen es gibt, damit Kinder "sauber" werden.

- Wie können Kinder achtsam bei diesem Entwicklungsschritt begleitet werden?



## Schlaf, Kindlein schlaf doch endlich ein

Schlaflose Nächte und unruhige Kinder gehören zu den größten Herausforderungen junger Eltern.

- Was ist hilfreich beim Ein- bzw. Durchschlafen?
- Wie sieht das Wach- bzw. Schlafbedürfnis von Kindern und des eigenen Kindes aus und warum ist das so?
- Wie tanke ich Kraft und Energie trotz Schlafentzug?

## Kontakt & Impressum

KATHOLISCHES  
BILDUNGSWERK

KA

Bürgergasse 2, 8010 Graz

Tel: 0316/8041 345

E-Mail: [kbw@graz-seckau.at](mailto:kbw@graz-seckau.at)

Homepage: [bildung.graz-seckau.at](http://bildung.graz-seckau.at)

Gefördert von:

KATHOLISCHE  
KIRCHE STEIERMARK

FORUM

Katholischer  
Erwachsenenbildung  
in Österreich



Bundeskansleramt



Das Land  
Steiermark

→ Gesundheit, Pflege,  
Sport und Gesellschaft



Bundesministerium  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung

Zertifiziert durch:

Gesponsert durch:

